

Berichte der feindlichen Generalstäbe.

Wien, 5. Februar. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Frankreich.

4. Februar, 3 Uhr nachmittags. Während der Nacht war kein besonderes Ereignis zu verzeichnen, außer in den Vogesen, wo die Artillerie auf beiden Seiten sich am Braunkopf, im Fochthal und bei Mtmatt, nordwestlich Mezeval, ziemlich lebhaft zeigte.

11 Uhr nachts. Der Tag verlief verhältnismäßig ruhig. Unsere schwere Artillerie schoss auf eine Infanteriekolonnie und auf feindliche Abteilungen, die in Bove eingezogen waren. Beschädigung der deutschen Werke in der Champagne (Gegend von Tahure und Mont Tetu), in den Argonnen (Abschnitt La Sarazée) und in Lothringen (auf der Front Romény-Morville). Von der übrigen Front ist nichts Wichtiges zu melden.

Belgischer Bericht.

Gegenseitige Beschädigung, besonders im Mittelpunkt der belgischen Front. Unsere Artillerie zerstreute zahlreiche Arbeitergruppen.